UNIFY Harmonize your enterprise

OpenStage 60/60 G SIP
OpenStage 80/80 G SIP
OpenStage Key Module
HiPath 3000, OpenScape Business, OpenScape Office

Bedienungsanleitung

A31003-S2000-U194-3-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify GmbH & Co. KG 7/2014
Hofmannstr. 51, 81379 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2000-U194-3-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

UNIFY Harmonize your enterprise

unify.com

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
http://www.unify.com/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.unify.com/.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 3
Kennzeichen 3
Aufstellort des Telefons 4
Produktsupport im Internet 4

Allgemeine Informationen 10
Über diese Bedienungsanleitung 10
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch 10
Service 10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
Informationen zum Telefontyp 11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit 11

Das OpenStage kennenlernen 12
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 12
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons 13
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen 14
OpenStage Key Module 14
OpenStage Manager 15
Leistungsmerkmale 15
Tasten und Regler 16
Funktionstasten 16
Audio-Bedienelemente 16
Mode Keys 17
TouchGuide 18
Freiprogrammierbare Sensortasten 19
Wähltastatur 20
Grafik-Display 21
Erscheinungsbild 21
Display-Tastatur 22
Kontextabhängige Anzeigen 23
Ruhemodus 23
Telefonie-Dialoge 23
Meldungen 24
Kontextmenüs 24
Pop-Up-Fenster 25
Anwendungsregister 26
Anzeige bei Videoverbindung 27
Kameratest mit „Selbstansicht“ 28
Deaktivierte Videofunktion 28

Die Anwendungen Ihres OpenStage 29
Navigation in den Anwendungen 29
Telefonie-Oberfläche 30
Telefonbücher 31
Persönliches Telefonbuch 32
Firmenweites Telefonbuch 33
Ruflisten 33
Ergänzende Hinweise zu Ruflisten 34
Verwalten der Ruflisten 35

Details eines Eintrags 36
Verwendung eines Eintrags 36
Sprachnachrichten (Voicemail) 37
Service-/Anwendungsmenü 38
Benutzereinstellungen 38
Administration 40
Hilfe-Funktion 40
Steuer- und Überwachungsfunktion 41

Grundfunktionen 42
Notbetrieb 42
Ankommende Anrufe 42
Anruf über Hörer annehmen 42
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 43
Anruf über Headset annehmen 43
Von Hörer auf Freisprechen umschalten 44
Von Freisprechen auf Hörer umschalten 44
Von Headset auf Freisprechen umschalten 44
Im Standardmodus 44
Im US-Modus 44
Lauthören 45
Gruppenruf 45
Gespräch beenden 45
Sprachnachrichten abhören 46
Anrufen 47
Wählen mit abgehobenem Hörer 47
Wählen mit aufgelegtem Hörer 47
Sofortwahl 49
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion 49
Wahlwiederholung 50
Mikrofon ein-/ausschalten 50
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer 51
Rückfrage beenden 51
Rückfrage abbrechen 52
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 52
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen 53
Teilnehmer verbinden 53
Verpassten Anruf zurückrufen 54
Anrufe umleiten 55
Umleitung verwenden 56
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten 56
Zielrufnummern für Umleitung speichern 57
Zielrufnummern kopieren und einfügen 58
Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen 58
Umleitungsart aktivieren/deaktivieren 59
Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Keine Antwort festlegen 60

Freiprogrammierbare Sensortasten 61

Liste der verfügbaren Funktionen 61
Sensortaste programmieren 62
Programmierung einleiten 62
Programmierung beginnen 62
Erweiterte Funktionen programmieren 63
Fest Umleitungstaste einrichten 63
Sensortasten verwenden 64
Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen 64
Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten 64
Sensortasten zurücksetzen 65

Komfortfunktionen 66

Ankommende Anrufe 66
Anruf ablehnen 66
Anruf weiterleiten 66
Anrufumleitung konfigurieren 68
Verbindung halten 69
Zweitanruf (Anklopfen) 72
Gespräch übergeben 75
CTI-Anrufe (nicht HiPath 3000) 77
Anrufen 79
Mit Zielwahltaste wählen 79
Aus lokalem Telefonbuch wählen 79
Aus firmenweitem Telefonbuch wählen 79
Rufnummer aus einer Liste anrufen 80
Kontakt aus einer Gruppe anrufen 80
Automatische Wahlverzögerung verwenden 81
Konferenz 83
Anlagengestützte Konferenz 83
Lokale Konferenz 83

Telefonbücher und Ruflisten 85

Persönliches Telefonbuch 85
Neuen Kontakt anlegen 85
Kontakt bearbeiten 85
Bevorzugte Rufnummer auswählen 86
Alle Einträge des Telefonbuchs löschen 86
Kontakt-Gruppen verwalten 87
Gruppe löschen 88
Bild für Kontakt speichern 88
Schnellsuche im Telefonbuch 89
Darstellungsformat der Kontakte ändern 89
FirmenweitesTelefonbuch 90
Kontakt suchen 90
Schnellsuche 91
Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch 92
Ruflisten 93
Details ansehen 93
Einträge löschen 93
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen 94
Anrufprotokollierung 95

Privatsphäre/Sicherheit 97

Rufton ausschalten 97
Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten 97
Anrufschutz 98
Anrufschutz über Taste aktivieren 98
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren 98
Anrufschutz erlauben 98
Sicherheit 99
Benutzerpasswort 99
Telefon sperren 101

Videofunktion 103

Funktion aus- und einschalten 103
Funktion über Taste ein- und ausschalten 103
Selbstansicht 103
Videoverbindung 104
Rückfrage 104
Gespräch halten 105
USB-Kamera installieren 106
USB-Kamera anschließen 106
Videofunktion ein-/ausschalten 106

Individuelle Einstellung des Telefons 107

Display 107
Displayneigung an Sitzposition anpassen 107
Erscheinungsbild 107
Beleuchtungsstärke für TouchSlider 108
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen 109
Kontrast für OpenStage Key Module 110
Bildschirmschoner 111
Bildschirmschoner aktivieren 111
Automatischer Bildschirmschoner-Start 112
Anzeigezeit für Screensaver einstellen 113
Datum und Uhrzeit 114
Uhrzeit einstellen 114
Datum einstellen 114
Format für Zeitanzeige 115
Format für Datumsanzeige 115
Sommerzeit einstellen 116
Automatische Sommerzeiteinstellung 117
Audio 118
Lautstärken 118
Einstellungen 119
Spezielle Ruftöne (nicht HiPath 3000) 123
Rufton aus/einschalten 124
Lautstärke während eines Gesprächs ändern 124
Tastenton 125
Sprache und Land einrichten 126
Display-Sprache 126
Landesspezifische Einstellung 128
Kontextmenü 129
Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten 129
Anzeigedauer einstellen 129

Bluetooth . . . 130
Bluetooth ein-/ausschalten . . . 130
Als Bluetooth-Gerät für andere erkennbar . . . 131
Bluetooth-Name Ihres OpenStage . . . 132
Kopplungs-Eigenschaften einstellen . . . 133
Kopplungs-PIN eintragen . . . 134
Bluetooth-Geräte verwalten . . . 135
Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte . . . 138
Netzwerkinformationen . . . 139
Benutzerdaten zurücksetzen . . . 140
Zurücksetzen durchführen . . . 140

Bluetooth . . . 141
Erkennbarkeit . . . 141
Kopplung . . . 141
Übertragen von Kontakten . . . 141
vCARD empfangen . . . 142
vCARD senden . . . 142
Bluetooth Headset nutzen . . . 143
Bluetooth Headset anschließen . . . 143
Bluetooth Headset testen . . . 144
Bluetooth Konferenzgerät nutzen . . . 145
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen . . . 145
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen . . . 146

Sichern/Wiederherstellen . . . 147
Benutzerdaten sichern . . . 148
Benutzerdaten wieder herstellen . . . 149
Benutzersicherung auf Medium löschen . . . 150
Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und ID prüfen . . . 150
Diagnosedaten . . . 151

Web-Schnittstelle (WBM) . . . 153
Web-Schnittstelle öffnen . . . 153
Administratorseiten . . . 153
Benutzerseiten . . . 153
Benutzermenü . . . 154

Ratgeber . . . 157
Pflege des Telefons . . . 157
Funktionsstörungen beheben . . . 157
Ansprechpartner bei Problemen . . . 157

Lokales Benutzermenü . . . 158
Benutzermenü am Telefon öffnen . . . 158
Darstellung des Benutzermenüs . . . 158
Tastenfunktionen . . . 166

Stichwortverzeichnis . . . 167

Display-Symbole . . . 170

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

Der Unify Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.
Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Der optimale Abstand beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 107.

Das OpenStage kennenlernen

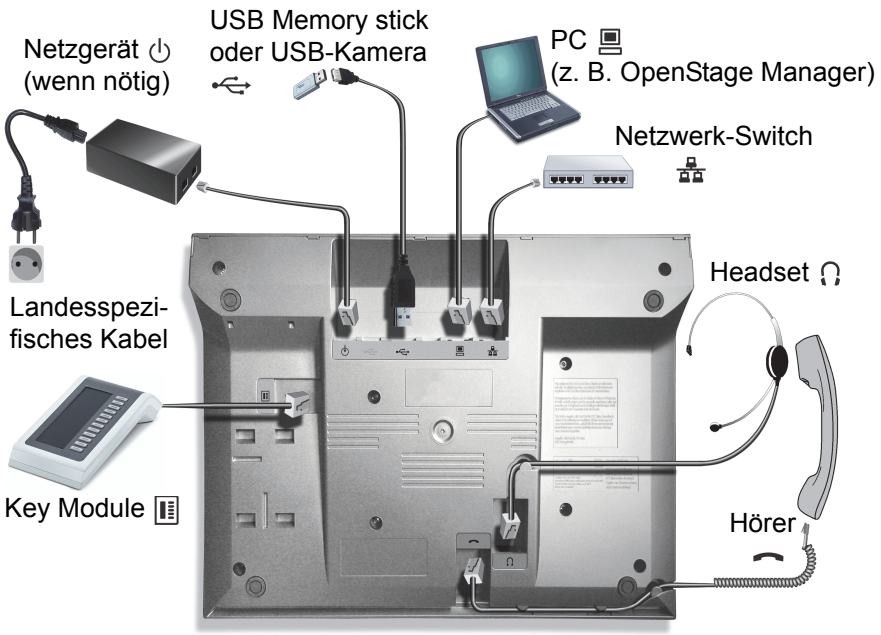
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G SIP, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.

1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 21.
3	Mithilfe der **Mode Keys** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 17.
4	Mit dem **TouchGuide** navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 18.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 19.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 16.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 16.
8	Mit dem **TouchSlider** stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 16.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe und neue Sprachnachrichten optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 20.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	**80**	**80 G**	**60**	**60 G**
Displaybauart	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	9	9	8	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓	✓	✓
Headset	✓	✓	✓	✓
USB-Master	✓	✓	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓	✓	✓
Bluetooth	✓	✓	✓	✓
10/100 Mbps Switch → Seite 14	✓		✓	
1000 Mbps Switch → Seite 14		✓		✓
Web-based Management (WBM)	✓	✓	✓	✓

Um Schäden an Ihrem OpenStage Telefon zu vermeiden, verwenden Sie für den Anschluss eines USB-Sticks das Adapterkabel C39195-Z7704-A5.

Schließen Sie an den USB-Master keinen USB-Hub an, weil das zu Stabilitätsproblemen führen könnte.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 SIP hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G SIP verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 19.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 SIP anschließen.

Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 60/60 G SIP.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:

- OpenScape Desk Phone IP 55G (SIP/HFA)
- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

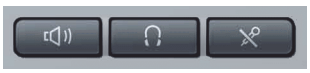
Tasten und Regler

Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 45.
	Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 55.
	Taste derzeit ohne Funktion.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 43.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 43.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 50.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 18 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.

Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 108.

Mode Keys

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.

Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 30.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 31.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 33.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Sprachnachrichten anzeigen → Seite 37.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Service-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 38.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 40.	Blau: Funktion ist aktiv.

Die Symbole der Mode Keys finden Sie auch im Display wieder → Seite 26.

TouchGuide

Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und der Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 23 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche streichen.	In Listen und Menüs: • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 22 auswählen • Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 109.
Taste drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

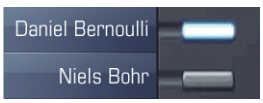
Gehen Sie zuerst mit der Taste in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten und nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste oder , um in die dazugehörende Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80 SIP verfügt über 9 (OpenStage 60 SIP: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.
Eine lange Berührung der Sensortaste öffnet hierzu das Menü → Seite 62.
Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus → Seite 64.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines OpenStage Key Modules → Seite 14.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 61
- Zielwahltaste → Seite 61

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 64.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
■	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
☼	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
□	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

1 Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Wählstatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste OK am TouchGuide dive Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
1 [1]	1	[2]	;	=	$	\	&	[	]	{	}	%					
2 abc	a	b	c	2	ä												
3 def	d	e	f	3													
4 ghi	g	h	i	4													
5 jkl	j	k	l	5													
6 mno	m	n	o	6	ö												
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß											
8 tuv	t	u	v	8	ü												
9 wxyz	w	x	y	z	9												
0 +	0	+															
* [3]	.	*	[1]	#	,	?	!	’	“	+	-	(	)	@	/	:	_
#	[4]																

1 Sonderzeichen (nicht im 123-Modus)
2 Leerzeichen
3 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
4 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
*	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten → Seite 97.
#	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren → Seite 101.
1	Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)	

Weitere Möglichkeiten der Texteingabe haben Sie über die Display-Tastatur → Seite 22.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 SIP ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 13.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 11.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 107.

Silber-Blau

Anthrazit-Orange

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 97
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 98
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 101
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 141

Display-Tastatur

Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 20.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.

Element mit Fokus
Buchstaben, Ziffern, Interpunktions- oder Sonderzeichen
Funktionszeile

Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 18.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ring-fläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
OK drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
⮌ drücken	Zeichen nach links löschen.
→ drücken	Fokus auf ☑ setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
Abc	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc	Auf Kleinschreibung umschalten.
ABC	Auf Großschreibung umschalten.
123	Auf Ziffern umschalten.
.,!	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
◂ ▸	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
☒	Aktion ohne Änderung abbrechen.
☑	Gemachte Änderungen übernehmen.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste, bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.

Statuszeile → Seite 21

Freiprogrammierbare Sensortasten-Liste → Seite 19

Kontextabhängige Anzeigen

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ⮌ oder ➔ am TouchGuide → Seite 18 erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

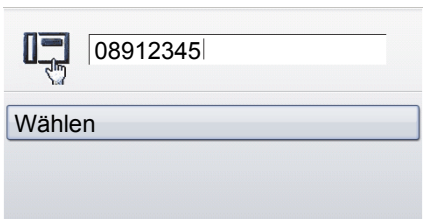
Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Rufton aus
- Anrufschutz ein

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



Nach Eingabe der ersten Ziffer werden Ihnen zur Situation passende Optionen in einem Dialogmenü (Pop-Up-Menü) angeboten, das Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 18.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag

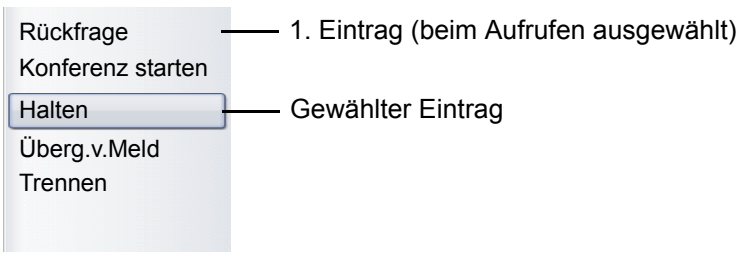
Die Anrufe wurden in der Rufliste der verpassten Anrufe gespeichert, die Sie mithilfe der Taste ansehen können. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 95.

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.

Kontextmenüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontextmenüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.



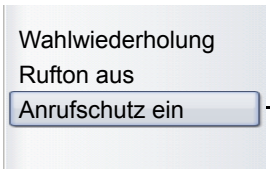
Die Funktionen können Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen → Seite 18.

Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü zur aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie Können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste ➔ in jedem Fall drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen → Seite 129.

Kontext-Menu des Ruhe-Displays

Sie erhalten mithilfe der Taste ➔ am TouchGuide im Ruhezustand des Telefons folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:



1. Eintrag (beim Aufrufen ausgewählt, wenn zurvor eine Rufnummer gewählt wurde und das Rufjournal aktiviert ist → Seite 95)

Gewählter Eintrag

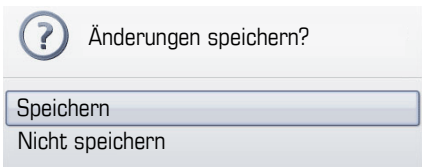
Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen.
Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

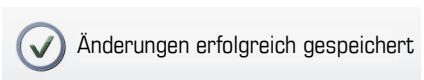
Beispiel:
Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ⮌ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

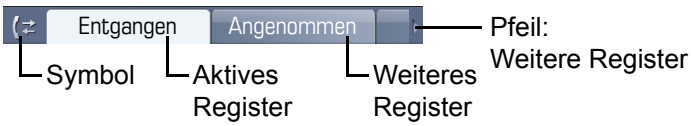
Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:
Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste → Seite 17. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche[1] → Seite 30
	Telefonbücher → Seite 31
	Ruflisten → Seite 33
	Sprachnachrichten → Seite 37
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 38
	Hilfe-Funktion → Seite 40

1 Plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen.

Anzeige bei Videoverbindung

Verwenden Sie an Ihrem OpenStage 60/80 SIP eine USB-Kamera für Videoverbindungen, so erhalten Sie bei eingeschalteter Videofunktion (→ Seite 104) unterschiedliche Display-Darstellungen.

Videoverbindung mit eingeblendetem Kontextmenü

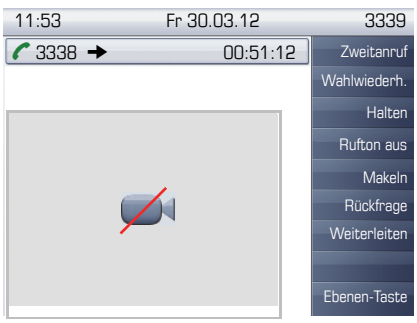
Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Auf der linken Seite erscheinen die Videobilder des Anrufers und des Angerufenen im Vorschaumodus.

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Auf der linken Seite erscheint das Videobild des Anrufers im Vorschaumodus und statt des Videobilds des Angerufenen eine durchgestrichene Kamera. Die Situation kann auch umgekehrt sein.

Videoverbindung mit ausgeblendetem Kontextmenü

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Am Display erscheint das Videobild des Angerufenen im Einzelbildmodus.

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Statt des Videobilds des Angerufenen wird eine durchgestrichene Kamera dargestellt.



Kameratest mit „Selbstansicht“

Bei der Funktion Selbstansicht wird für einige Sekunden ein Videobild vom Bediener im Einzelbildmodus dargestellt (→ Seite 103)

Deaktivierte Videofunktion

Hat der Angerufene oder der Anrufer die Videofunktion temporär (→ Seite 103) oder ganz ausgeschaltet (→ Seite 106), so wird eine normale Gesprächsverbindung aufgebaut bzw. zu einer normalen Gesprächsverbindung gewechselt.

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode Keys → Seite 17 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen der Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 26.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 18.

Kontextmenüs öffnen

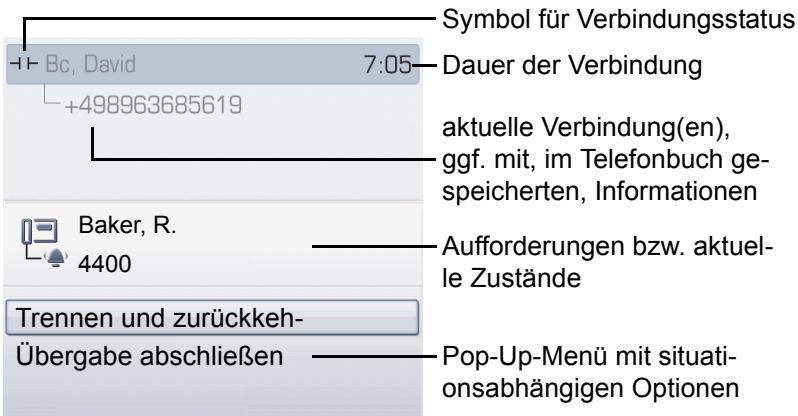
Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 24 verfügbar.

Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbinsdungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Die Verbindung ist aktiv.
HD or HD	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

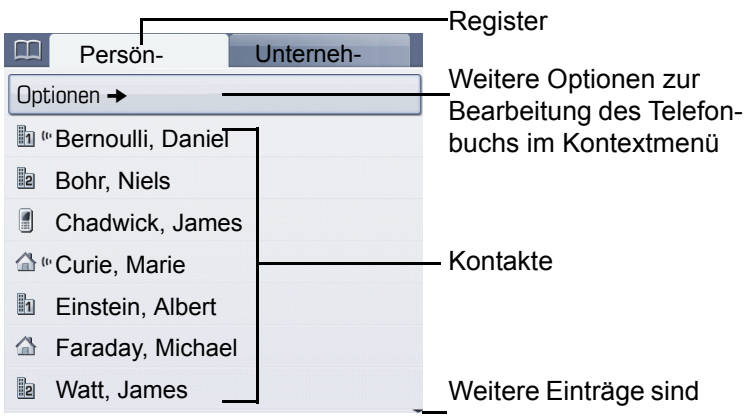
Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 42 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 66.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem lokalen Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste ⊞ so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch→ Seite 19).

Beispiel:

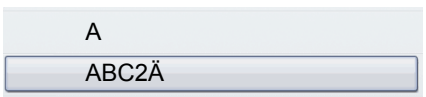


Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.
Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 20 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr lokales Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 persönliche Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 85
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 90

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 30 ist abhängig von den Informationen, die Sie im lokalen Telefonbuch zu diesem Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 85.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 86.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 87.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 88.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 85
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 89,
- Schnellsuche im Telefonbuch → Seite 89
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 87
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 86

Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit den Email-Programmen Outlook/Notes empfehlen wir die Software OpenStage Manager, siehe Bedienungsanleitung OpenStage Manager → Seite 15.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 79
- Kontakt bearbeiten → Seite 85
- Kontakt löschen

Firmenweites Telefonbuch

Wenn Sie Zugriff auf ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie darin Kontakte suchen.

Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 90
- Schnellsuche → Seite 91

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 79
- Eintrag in lokales Telefonbuch übernehmen → Seite 92

Ruflisten

Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 95. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern
- Register „Umgeleitet“: umgeleitete Anrufe

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 24 im Ruhedisplay und die LED des Mode Keys → Seite 17 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 19).

Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste
- die LED der Taste und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Ergänzende Hinweise zu Ruflisten

- Beachten Sie die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 37 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.
- Entgangene Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 95.
- Wurden entgangene Anrufe für diesen Anschluss von anderen Teilnehmern entgegen genommen, so sind – je nach Einstellung in der Anrufprotokollierung → Seite 96 – diese Anrufe in der Liste „Entgangen“ nicht aufgeführt oder mit einem grünen Haken gekennzeichnet.
- Im Rahmen der neuen Anrufprotokollierung wurde auch die Protokollierung bei Anrufumleitung geändert. Umgeleitete Anrufe aller Art werden nun nur noch unter „Umgeleitet“ protokolliert und nicht mehr wie bisher teilweise auch noch als „Entgangen“. Dies ist unabhängig davon wie der neue Parameter für entgangene Anrufe eingestellt ist.

Verwalten der Ruflisten

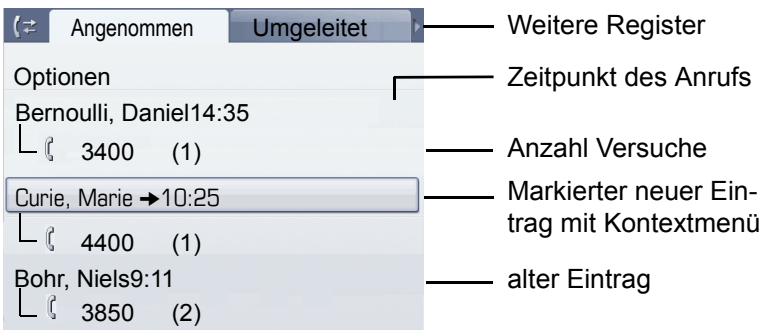
Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert. in der Rufliste „Entgangen“ zusätzlich in der Listendarstellung.

Folgende Daten werden z. B. für entgangene Anrufe gespeichert:

- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Die Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers, wenn es den aktuellen Tag betrifft, andernfalls das Datum des letzten Anrufversuchs.

Beispiel – Register „Angenommen“



Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 93

Beispiel - Register „Gewählt“:

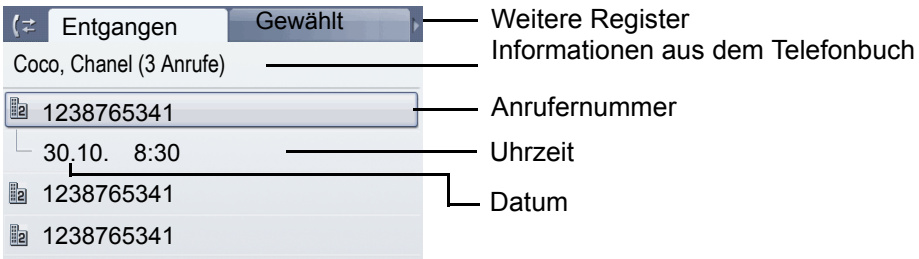
Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 50
- Details → Seite 36
- Löschen → Seite 93

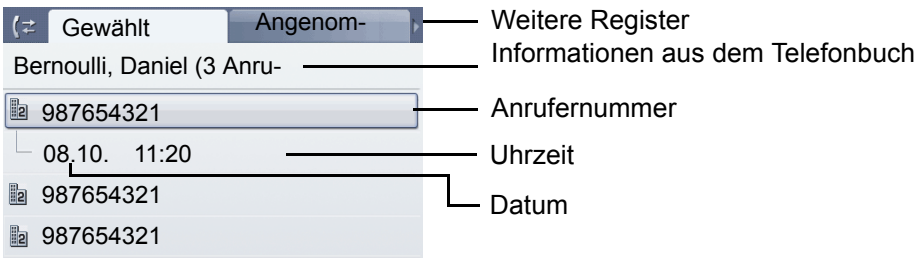
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche können in der Detailliste pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag: Wählen

Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Verwendung eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Eintrags zur Verfügung:

- Verbindung über bevorzugte Nummer herstellen → Seite 80
- Details ansehen → Seite 93
- Eintrag löschen → Seite 93
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 94

Sprachnachrichten (Voicemail)

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung Nachrichten von Diensten, wie z. B. der integrierten Voicemail oder UC-Applikation, angezeigt.

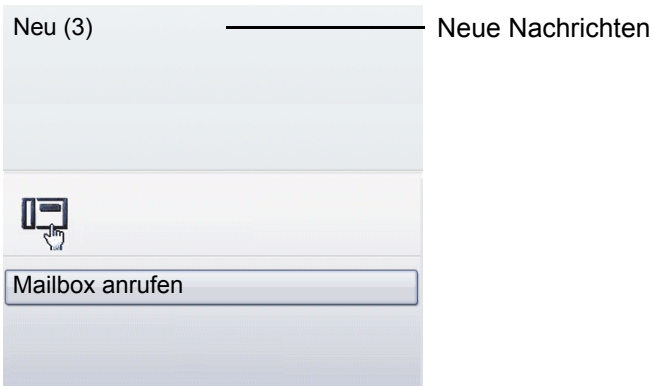
Nachrichten abhören

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung durch das Fachpersonal,

- nur die LED der Taste ✉
- die LED der Taste ✉ und die Rufanzeige
- oder nur die Rufanzeige.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 33 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Drücken Sie die Taste, um das Menü der Mailbox zu öffnen (→ Seite 46). Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellungl:



Service-/Anwendungsmenü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

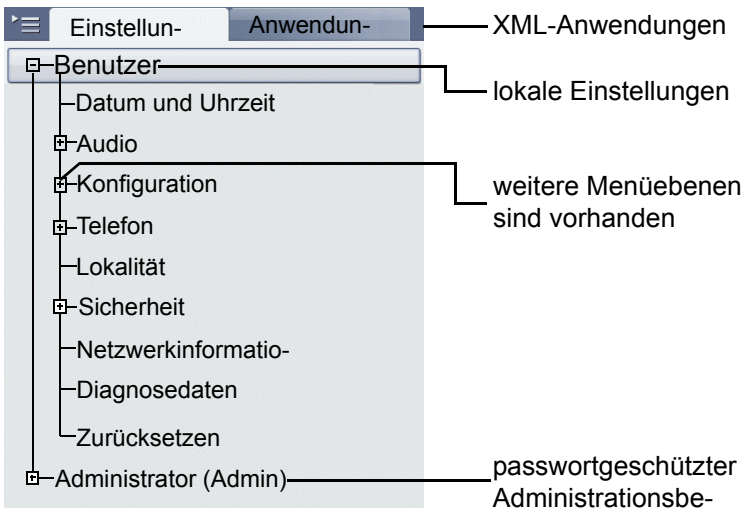
Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 18 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 99.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Alle Einstellungen können Sie auch über die **Webschnittstelle** Ihres OpenStage durchführen → Seite 153.

Öffnen Sie das Menü → Seite 38.

Datum und Uhrzeit

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 114 (Meist nicht notwendig, da Datum und Uhrzeit automatisch aktualisiert werden).

Audio

Optimieren Sie Ihr OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 118

Einstellungen

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 119

Spezielle Ruftöne

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 123

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 55

Komfortfunktionen

Nutzen Sie die Komfortfunktionen Ihres Telefons.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 66

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 130

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage. Sichern Sie sich Ihre Einstellungen.

Sichern/Wiederherstellen

Sichern Sie aktuelle Benutzereinstellungen bzw. stellen Sie gesicherte Einstellungen wieder her.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 147

Bildschirmschoner

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 107

Display

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 107

Programmtasten

Legen Sie oft benutzte Funktionen oder Rufnummern auf Sensortasten.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 61

Lokalität

Nehmen Sie hier landesspezifische Einstellungen vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 126

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 99

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle.

☎ Information am Telefon einsehen → Seite 139.

Diagnosedaten

☎ Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 151.

Zurücksetzen

☎ Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen → Seite 140.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste ⓘ drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 12 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 29 aufmerksam durchzulesen.

Notbetrieb

Wurde für Ihr OpenScape Business/OpenScape Office oder HiPath 3000 ein Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur OpenScape Business/ OpenScape Office oder HiPath 3000 hat, ist es automatisch am eingerichteten Ausfall-System angemeldet. Im Display erscheint dann der Hinweis „Notbetrieb B8“.

Während des Notbetriebs können Sie u. U. einige Funktionen nicht nutzen wie z. B.:

- Anrufumleitung (→ Seite 55)
- Sprachnachrichten (→ Seite 46)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 45)

Ankommende Anrufe

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert. Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 120 oder einen Rufton → Seite 120 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat (nicht bei HiPath 3000).

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist können Sie mit der Taste ⓜ an den Punkt in der Menüstruktur zurückkehren, an dem Sie unterbrochen wurden.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Ist die Rufnummer im lokalen Telefon gespeichert, so wird der dazugehörende Name am Display angezeigt (muss vom Fachpersonal zugelassen sein).

Hörer abheben.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen → Seite 16.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen

Auswählen und bestätigen. Taste leuchtet.

oder

Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. ⟷

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 16.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 122.

Anrufe über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.

Taste drücken.

evtl. ⟷

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 16.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 61).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.

Von Hörer auf Freisprechen umschalten

Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 121.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus

und Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt zu halten, wenn Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Taste erlischt.

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus

Taste drücken und gedrück halten (Lauthören ist eingeschaltet),

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus

Taste drücken

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 143 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln

Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Gruppe zusammenfassen. Anrufe werden an allen Telefonen signalisiert und können dort wie direkte Anrufe behandelt werden.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder

Leuchtende Taste drücken.

oder

Trennen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 37).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste ✉ und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden.

Nachrichten abfragen

✉ Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü für die Mailbox wird geöffnet.

Es wird die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt (siehe → Seite 37).

Mailbox anrufen

Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Für den Zugang müssen Sie ihr Voicemail-Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort anfrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.

Hörer abheben.

✉ Drücken. Die Mailbox meldet sich. folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Anrufen

Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 82 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Für die Wahl eines Teilnehmers können Sie auch Komforfunktionen wie Rufllisten oder das persönliche bzw. firmenweite Telefonbuch verwenden → Seite 79.

Wählen mit abgehobenem Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 81).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen[1].

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 49), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Ist ein Anschluss vorübergehend nicht erreichbar, so erhalten Sie einen speziellen Informations-Ton (kurze Tonfolge). Die Störung kann kurzfristig behoben sein, darum probieren Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal diese Rufnummer zu wählen.

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset. Die Leitung wird vor dem Wählen belegt.

Taste drücken.

oder

Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

Rufnummer eingeben.

OK

Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 81).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen[2].

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 50
2. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 50

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des TouchGuide → Seite 18 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 81).

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 49), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,

eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Wahlwiederholung

Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein . Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 95. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“. Beim Versuch der Wahlwiederholung über eine programmierte Funktionstaste wird in diesem Fall die Displaymeldung „Tastenfkt. n. verfügbar“ angezeigt.

Wahlwiederholung aus der Rufliste

Taste so oft drücken, bis das Register „Gewählt“ angezeigt wird.

Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

oder

Hörer abheben oder Taste drücken.

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Wahlwiederholung S. Hawking

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 25) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Konferenz starten

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden**.**

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 49), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen[1].

Wollen Sie für die Rückfrage bzw. den neuen Konferenzteilnehmer eines der **Telefonbucher** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage bzw. Konferenz starten **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann ein Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 85).

Sie können alternativ ein Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen. Wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 71). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Anruf wiederaufnehmen

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Wird das Gespräch weiterhin gehalten, können Sie vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 50

Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 61).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Anruf wiederaufnehmen“ entfällt.

Rückfrage abbrechen

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt

Im Pop-Up-Menü:

Trennen & zurückkehren

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü der Verbindung zum zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 51 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 72.

Makeln

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Trennen

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen.
Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 51 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 72. Sie haben die Senstortaste „Halten“ eingerichtet → Seite 61 oder verwenden „Halten“ über das Kontextmenü.

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum Erstgespräch.

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 51 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 54.

Überg durchführen

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen.

oder

Verbinden durch Auflegen

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung → Seite 24 auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 95.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Entgangen“ angezeigt wird.

Karl, Gross 20.05. 10:06

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 33.

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Keine Antwort (nach 1 s)

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität.

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle anzeigen“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert → Seite 33.

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

☐ ohne Bedingung ➔
Zielrufnummer
☐ Besetzt ➔
Zielrufnummer
☐ Keine Antwort (nach 1 s) ➔
Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Alternativ können Sie sich Umleitungen mit einem fest eingestellten Ziel und einer vorgegebenen Umleitungs- oder Anrufart auf eine oder mehrere Tasten programmieren → Seite 63.

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ”Sofortige Umleitung aus- oder einschalten” → Seite 56
- ”Zielrufnummern für Umleitung speichern” → Seite 57
- ”Favoriten bearbeiten” → Seite 57
- ”Zielrufnummern kopieren und einfügen” → Seite 58
- ”Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen” → Seite 58
- ”Umleitungsart aktivieren/deaktivieren” → Seite 59
- ”Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Keine Antwort festlegen” → Seite 60

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für ohne Bedingung eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen

Auswählen und bestätigen oder ca. 3 Sekunden warten, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für ohne Bedingung wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste leuchtet.

Bestätigen Sie die Umleitung nicht sofort, so wird sie nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeschaltet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Umleitungsziel festlegen

Auswählen und bestätigen.

Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 68) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder Keine Antwort (nach 1 s) bereits eingeschaltet ist.

Zielrufnummer speichern

☐ ohne Bedingung ➔

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Ziel eingeben

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

oder

Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

☐ ohne Bedingung ➔

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Favoriten bearbeiten

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Ziel 1

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für ohne Bedingung soll auch zur aktueller Zielrufnummer für Keine Antwort (nach 1 s) werden.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

1. **Kopieren**

☐ ohne Bedingung ➔ 3338

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Kopieren

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

2. **Einfügen**

☐ Keine Antwort (nach 1 s) ➔

Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Keine Antwort (nach 1 s))

Einfügen

Im Kontextmenü der Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen.

☑ Keine Antwort (nach 1 s) ➔

Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer.

Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

☐ ohne Bedingung ➔ 3339

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

3336

Im Kontextmenü der betreffenden Umleitungsart ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

☑ ohne Bedingung ➔ 3336

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt. Die Umleitungsarten Besetzt und Keine Antwort (nach 1 s) werden nicht angezeigt.

Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

☐ ohne Bedingung ➔ 3338

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

☐ ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☐ Besetzt
☐ Keine Antwort (nach 1 s)

aus. Hier z. B. ohne Bedingung.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

☐ ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☑ Besetzt
☑ Keine Antwort (nach 1 s)

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste leuchtet. Die Umleitungsarten Besetzt und Keine Antwort (nach 1 s) werden nicht angezeigt.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Keine Antwort festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Keine Antwort (nach 1 s)“ aktiviert wird.

Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

☐ Keine Antwort (nach 1 s) ➔

Umleitungsart auswählen

Verzögerung einst.

Im Kontextmenü der Umleitungsart Keine Antwort (nach 1 s) auswählen und bestätigen. Voreinstellung ist 16 Sekunden.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf frei belegbare freiprogrammierbare Sensortasten legen können.

Das Telefon ist mit 9 (OpenStage 80) bzw. 8 (OpenStage 60) Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Ebenen-Taste“, die zum Wechseln zwischen den zwei Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese freiprogrammierbare Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Sensortastenebenen wechseln zu können.

Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt. Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 153.

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Nicht zugewiesen
2. Zielwahl
3. Wahlwiederholung
4. Umleiten aller Anrufe
5. Umleiten bei Nichtmelden
6. Umleiten bei Besetzt
7. Rufton aus
8. Halten
9. Makeln
10. Übergabe vor Melden
11. Anruf übergeben
12. Weiterleiten
13. Ebenen-Taste
14. Konferenz
15. Kopfhörer
16. Anrufschutz
17. Anrufübern.
18. Erweiterte Zielwahl
19. Funktionsumschaltung
20. Mobilität
21. Gezielte Übernahme
22. Rückruf
23. Rückrufe abbrechen
24. Rückfrage
25. Anklopfen
26. Sofortiger Ruf
27. Vorschau
28. Anrufaufzeichnung
29. Anwendung starten
30. Integ. Umleit
31. Persönliches Telefonbuch
32. Video erlauben
33. Firmenverzeichnis

Sensortaste programmieren

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Programmierung beginnen

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Fest Umleitungstaste einrichten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Umleiten aller Anrufe

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Keine Antwort
- Umleiten bei Besetzt

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Display angezeigt.

Sensortaste für eine gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 74). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.

Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 140).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten d. Funktionst.

Auswählen

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte der Sensortasten zu löschen.

Optionen

Auswählen

Ausgewählte Benut.....

Im Kontextmenü „Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.

Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.
Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 67 wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standardziel

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.

Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 56) einleiten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Umleiten

Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen finden Sie im Kapitel Anrufe umleiten (→ Seite 55).

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen

Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 61.)

Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 70 und → Seite 70.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Wiederaufnahme

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Blinkende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 61.)

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gelegt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt.

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 71) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 70), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit „Halteerinnerung“ legen Sie fest, wann Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden. Der kleinste Zeitwert ist 3, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 3 Minuten. Der Höchstwert ist 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn.

Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

Nein

auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Warte-Melodie.

Die Wartemelodie wird in Ihrer Telefonanlage festgelegt. Im Telefon muss Wartemusik auf Nein eingestellt sein und sollte nicht geändert werden.

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“.
Sie können den Zweitanruf ablehnen oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 74.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 74.

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 53 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweitgespräch und Rückfrage abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 53
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „gehalten“ und kann erst wieder „aufgenommen“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Zweitgespräch trennen

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen. Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 71). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 74.

Im Pop-Up-Menü:

Ignorieren

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 74.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 74.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.

Teilnehmer verbinden

Voraussetzung: Sie haben einen „Zweitanruf“ angenommen.

Überg durchführen

In Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 74).

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 64).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt → Seite 76.

Übergabe vor Melden

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll und bestätigen.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurde erlaubt → Seite 76.

Rückfrage

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Überg durchführen

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschließen

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste [◁)), um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie nach einer eingestellten Zeit einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe (nicht HiPath 3000)

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einem UC-Client oder einer CTI-Anwendung eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Wird ein Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Piep b. Auto-Antw. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Piep b. AutoW.aufn. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen → Seite 61. Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ kurz drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 61.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Niels, Bohr

Kontakt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 85.

Aus firmenweitem Telefonbuch wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag im firmenweiten Telefonbuch gesucht und ausgewählt → Seite 90.

Isaac, Newton

Gewünschter Eintrag ist selektiert.

Wählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Ausführliche Informationen zum Unternehmens-Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 90.

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Taste so oft drücken bis das Anwendungsregister der gewünschten Rufliste[1] aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 85. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gewünschte Gruppe auswählen und bestätigen.

Anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr

Gruppenmitglied auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist der Teilnehmer bereits als Kontakt im Telefonbuch gespeichert, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 85. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

1. Beachten Sie bitte die Hinweise zu Ruflisten auf → Seite 93

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste OK. Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.

Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 49), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“.

Konferenz

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz kann aus bis zu maximal sechzehn Teilnehmern bestehen. Sie können in dieser Konferenz nur als passiver Teilnehmer eingebunden sein.

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 51 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 72 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 84.

Lokale Konferenz aufbauen

Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Konferenz

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Konferenz wird angezeigt.

Zu Einzelgespräch wechseln

Benutzer

Zu trennende Verbindung auswählen.

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben“ (→ Seite 84) wurde eingeschaltet.

Konf verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen.

oder

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Konf beenden

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz“.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konferenzen zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch sollte nicht mehr als 1000 Einträge enthalten.

Neuen Kontakt anlegen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Neuer Kontakt

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Um einen neuen Kontakt speichern zu können, müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

Nachname

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Kontakt bearbeiten

Taste drücken.

Niels, Bohr

Teilnehmer auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Nachname

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Bevorzugte Rufnummer auswählen

Wurden einem Kontakt mehrere Rufnummern zugewiesen, können Sie hier die bevorzugte Rufnummer auswählen, die bei einem Anruf über das Telefonbuch verwendet werden soll.

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standard-Nr.

Auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gespeichert.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Im Pop-Up-Menü:

Alle Einträge löschen

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge werden gelöscht.

Kontakt-Gruppen verwalten

Eine neue Gruppe erstellen

Taste drücken.

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Neue Gruppe — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für neue Gruppen.

Gruppenname — Auswählen und bestätigen.

Neuen Gruppennamen eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die neue Gruppe wird gespeichert.

Einen Gruppennamen bearbeiten

Taste drücken.

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home — Gruppe auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppenname — Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Eintrag bearbeiten und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Änderungen werden übernommen.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppen

Auswählen und bestätigen.

@Home

Gruppe auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Gruppe löschen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gruppe auswählen und bestätigen.

Anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr

Gruppenmitglied auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Formular zur Eingabe der Kontaktdaten wird geöffnet.

Bild

Auswählen und bestätigen.

Bild 1

Bild auswählen und bestätigen (Bilder müssen vorhanden sein – können z. B. mit dem OpenStage Manager geladen werden).

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das ausgewählte Bild wird dem Kontakt zugeordnet. Beim nächsten Anruf erscheint es mit den üblichen Kontaktinformationen im Grafik-Display.

Schnellsuche im Telefonbuch

Mit Hilfe der Schnellsuche kann das Telefonbuch nach den Anfangsbuchstaben eines bestimmten Nachnamens durchsucht werden.

Taste drücken.

Anfangsbuchstaben eingeben.
Es öffnet sich automatisch die Eingabemaske der Schnellsuche. Jedes Mal, wenn ein weiterer Buchstabe in der Eingabemaske hinzugefügt wird, wird die Suche weiter eingeschränkt.

Niels, Bohr

Kontakt auswählen, sobald der gesuchte Name in der Liste erscheint.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Darstellungsformat der Kontakte ändern

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachname, Vorname

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Taste drücken, um zum Telefonbuch zurückzukehren. Die Auswahl des Darstellungsformats wird gespeichert.

FirmenweitesTelefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet wurde.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

Kontakt suchen

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen.

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.

Suchtext eingeben.

Haben Sie alle gewünschten Suchfelder ausgefüllt, bestätigen Sie die Suchanfrage, indem Sie in der Display-Tastatur → Seite 22 „OK“ auswählen und bestätigen.

Beachten Sie bitte bei der Eingabe in den Suchfeldern, dass

- die Eingabe von Wildcards nicht erlaubt ist.
- bei Telefonnummern automatisch ein * am Anfang des Suchstrings eingefügt wird.
- bei anderen Feldern ein * am Ende des Suchstrings eingefügt wird.

Suchen

Auswählen und bestätigen

Sie können nun:

- den Kontakt anrufen → Seite 79).
- denEintrag ansehen (siehe unten).

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag im Unternehmens-Telefonbuch gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Details

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen.

Neue Suche

Für eine neue Suche können Sie vorher die Suchfelder löschen.

Löschen

Im Kontextmenü **Löschen** auswählen und bestätigen. Alle Suchfelder sind gelöscht.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Kriterium

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

Kriterium auswählen und bestätigen.

Verlassen Sie die Liste.

Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B „K“.

K

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit OK bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste # wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste ⮌ löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern.Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *.

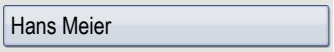
Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.

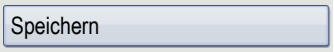
Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch

Sie können Kontakte aus dem Unternehmens-Telefonbuch in das persönliche Telefonbuch übernehmen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.



Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag aus, z. B. Hans Meier.



Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 33. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 95. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste ☎ die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

Details ansehen

☎

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 36.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

☎

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

☎

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Als Kontakt kopieren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.
Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 85. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.
Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Anrufprotokollierung

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 50.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung

Auswählen und bestätigen.

Allgemein

Auswählen und bestätigen.

Rufjournal aktivieren

Auswählen

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren.Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

bzw.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

Aufzeichnung entgangener Anrufe

Für diese Funktion stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Woanders angenommen
- Eintrag löschen

Es werden alle entgangenen Anrufe, die für diesen Anschluss bestimmt waren, protokolliert und neue entgangene Anrufe angezeigt. Ist die Option „n. enthalten“ bei „Woanders angenommen“ eingestellt, werden entgangene Anrufe für diesen Anschluss, die von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gezielte Übernahme“ angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 45). Sind Gruppen eingerichtet, wird die Einstellung „n. enthalten“ empfohlen.

In der Voreinstellung „Löschen nach Rückruf“ werden entgangene Anrufe, die von Ihnen zurückgerufen wurden automatisch gelöscht. Sie können das verhindern, indem Sie die Option „Manuelles Löschen“ bei „Eintrag löschen“ auswählen, um diese Anrufe selbst gezielt zu löschen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung

Auswählen und bestätigen.

Entgangene Anrufe

Auswählen und bestätigen

Anzeigen entgangener Anrufe die anderweitig angenommen wurden

Entgangene Anrufe, die von anderen Teilnehmern entgegen genommen wurden, sind mit einem grünen Haken gekennzeichnet.

Woanders angenommen = enthalten

Auswählen.

n. enthalten

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, nicht in der Liste anzuzeigen.

oder

Löschen entgangener Anrufe nach Rückruf

Eintrag löschen = Löschen nach

Auswählen.

Manuelles Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, wenn Sie Einträge nach Rückruf selbst löschen wollen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten (auch während des Läutens).

Rufton über Wähltastatur ausschalten

*🔔 Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile → Seite 21 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet.

*🔔 Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein → Seite 61.

■ Sensortaste „Rufton aus“ drücken.

□ Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten

Werden Sie z. B. bei einem wichtigen Gespräch vom Läuten des Telefons gestört, so können Sie den Rufton für diesen Anruf kurzfristig aus- und wieder einschalten.

* Taste kurz drücken. Der Rufton wird ausgeschaltet.

* Anschließend Taste wieder kurz drücken. Der Rufton wird wieder eingeschaltet.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen oder eine Ansage, dass der Angerufene keine Gespräche entgegen nehmen möchte.

Voraussetzung: Der Anrufschutz kann entweder über eine Sensortaste mit der Funktion „Anrufschutz“ (→ Seite 61) oder über das Kontextmenü eingeschaltet werden. Die Funktion „Anrufschutz“ muss erlaubt sein → Seite 98.

Anrufschutz über Taste aktivieren

Freiprogrammierbare Sensortaste „Anrufschutz“ drücken.

Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz aus

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Anrufschutz ein

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 101.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“. Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 100).

Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 20.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 22).

Neues Passwort — Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 22).

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 153, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle und den OpenStage Manager.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 101 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 22).

Neues Passwort — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 22).

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 99. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren bestätigen“ erscheint.

Im Pop-Up-Menü:

Sperren bestätigen

Bestätigen. Die Telefonsperre wird sofort aktiv.

oder

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Codeschloss

Bestätigen.

Telefon sperren

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Benutzer entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

oder

Admin entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Videofunktion

An Ihrem OpenStage 60/80 können Sie eine USB-Kamera anschließen, um während eines Gesprächs Ihren Partner, der ebenfalls eine Kamera angeschlossen haben sollte, sehen zu können und umgekehrt (siehe → Seite 27). Die Videofunktion ist in der Voreinstellung ausgeschaltet (→ Seite 106).

Voraussetzung: Eine geeignete USB-Kamera ist angeschlossen und die Videofunktion wurde vom Fachpersonal frei- und von Ihnen eingeschaltet (→ Seite 106).

Funktion aus- und einschalten

Sie haben die Möglichkeit im Ruhezustand über das Kontextmenü die Videofunktion temporär ein- und auszuschalten.

Video aus

In Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

bzw.

Video an

In Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten.

Funktion über Taste ein- und ausschalten

Um den Status der Videofunktion zu überwachen und schnell darauf zu reagieren, können Sie sich eine Taste „Video erlauben“ einrichten (siehe → Seite 61). Sinnvoll z. B. für folgende Situationen:

- Wenn das Telefon schon klingelt und Sie noch schnell Video ein/ausschalten wollen, bevor Sie das Gespräch annehmen.
- An der Taste erkennen Sie sofort den Video-Status auch wenn entweder das Telefon im Ruhezustand, das Display ausgeschaltet oder der Screensaver aktiv ist.

Programmtaste „Video erlauben“ drücken. Die Taste leuchtet und die Videofunktion ist eingeschaltet. Mit nochmaligem Drücken der Taste schalten Sie die Videofunktion wieder aus.

Selbstansicht

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Um zu testen, ob Ihre USB-Kamera einwandfrei funktioniert, können Sie im Kontextmenü die Funktion „Selbstansicht“ aktivieren (siehe auch → Seite 28).

Selbstansicht

In Kontextmenü auswählen und bestätigen. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie am Display ein Videobild von sich und Ihrer Umgebung.

Videoverbindung

Ist die Videofunktion bei Ihrem OpenStage 60/80 und der angewählten Gegenstation – ebenfalls ein OpenStage 60/80 eingeschaltet, so können Sie Ihren Gesprächspartner und der Gesprächspartner Sie nach dem Verbindungsaufbau am Display sehen (siehe → Seite 27).

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 81).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen[1].

Die Videoverbindung erfolgt automatisch. Solange das Kontextmenü eingeblendet ist, werden zwei kleinere Videovorschaubilder – die Selbstansicht und die Ansicht von Ihrem Gesprächspartner – am Display angezeigt.

Wird das Kontextmenü nach einer eingestellten Zeit oder mit der linken Taste des TouchGuides ausgeblendet, so erscheint das Videobild Ihres Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

Rückfrage

Während einer Videoverbindung können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum Videoteilnehmer wird ins „Halten“ gelegt und das Videobild ausgeblendet.

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

Hat der Rückfrageteilnehmer ebenfalls die Videofunktion mit einer Webcam aktiviert, dann sehen Sie zuerst neben dem Kontextmenü zwei Videovorschaubilder von sich und dem neuen Gesprächspartner. Nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wurde, erscheint der Rückfragepartner im Einzelbildmodus.

Makeln

Die ausführliche Beschreibung von Makeln finden Sie auf → Seite 52.

Makeln

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Wechseln Sie zum ersten und dann wieder zum zweiten Teilnehmer, so werden jeweils zuerst die entsprechenden Videovorschaubilder vom aktuellen Gesprächspartner und Ihnen und anschließend, nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wurde, das jeweils aktuelle Bild des Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

Verbinden Sie Ihre beiden Gesprächspartner (siehe → Seite 53), so haben diese ebenfalls eine Videoverbindung.

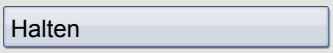
1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 50

Verhalten bei fehlender USB-Kamera

Hat einer der Teilnehmer seine Videofunktion eingeschaltet aber keine USB-Kamera angeschlossen, so erhalten Sie im Vorschau- und Einzelbildmodus statt des Videobildes des Gesprächspartners eine durchgestrichene Kamera angezeigt.

Gespräch halten

Sie legen Sie das Gespräch z. B. für eine Rückfrage im Raum ins Halten.



Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Die Videodarstellung wird unterbrochen.

Nach der Wiederaufnahme erscheinen zuerst die beiden kleinen Videovorschaubilder und nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wird, das Videobild Ihres Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

USB-Kamera installieren

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie USB-Kameras, die für den Einsatz am OpenStage 60/80 empfohlen werden:

http://wiki.unify.com/wiki/Video_Telephony_for_OpenStage_SIP_60/80.

Schließen Sie keine USB-Kamera an, die nicht unterstützt wird, da dies zu Fehlverhalten des Telefons führen kann.

USB-Kamera anschließen

Stecken Sie den USB-Stecker der Kamera in den USB-Anschluss an der Unterseite Ihres OpenStage 60/80 (siehe → Seite 13).

Erhalten Sie folgende Meldung, so wurde die USB-Kamera erkannt und kann verwendet werden.

Neues USB-Gerät erkannt

video.camera USB2.0 Camera

Videofunktion ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Videoanruf

Auswählen und bestätigen.

Video erlauben

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten In der Voreinstellung ist die Videofunktion ausgeschaltet.

bzw.

Nein

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Individuelle Einstellung des Telefons

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit neigen. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Erscheinungsbild

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 21.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Farbschema

Auswählen.

Silber-Blau

Im Kontextmenü die gewünschte Farbe auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider → Seite 16 in 6 Stufen einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Helligk.Schiebereg.

Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

oder

Kontrast schrittweise einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide → Seite 18 in 4 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

TouchGuide — Auswählen und bestätigen.

TouchGuide Einst. — Auswählen

Bestätigen.

Durch Streichen

oder

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 153

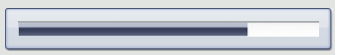
Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontrast — Auswählen.

 — Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

oder

Kontrast schrittweise einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Das Fachpersonal kann eine Zeit zwischen 2 und 8 Stunden einstellen, nach der die Hintergrundbeleuchtung des Displays ganz ausgeschaltet. wird, wenn am Telefon keine Aktivität erfolgte.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Aktiviert — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Start (Min) — Auswählen

30 — Bestätigen[1].

Evtl. aktuellen Eintrag löschen.

Gewünschten Wert in Minuten eingeben → Seite 22.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Anzeigezeit für Screensaver einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.
Folgende Anzeigezeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Anzeigezeit (s)

Auswählen und bestätigen.

10

Wartezeit im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Uhrzeit einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Lokale Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Datum — Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat

Auswählen und bestätigen.

24 Stunden

Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Datumsformat

Auswählen und bestätigen.

TT/MM/JJJJ

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Voraussetzung: **Auto DST** (Daylight Saving Time) ist ausgeschaltet → Seite 117.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit — Auswählen und bestätigen

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 117.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Auto DST

Ist hier ein **Nein** vorgegeben, so können Sie die Sommerzeit manuell eingestellen → Seite 116.

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.

Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen. → Seite 16.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.

Hörer

Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Bestätigen.

Lautstärke stufenlos einstellen.

oder

Lautstärke schrittweise einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Raumakustik

Auswählen.

Normal

Raumtyp[1] im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

In einer Liste stehen Ihnen folgende Werte zur Auswahl:

- 1,0 Sek. EIN, 4,0 Sek. AUS
- 1.0 Sek. EIN, 2.0 Sek. AUS
- 0,7 Sek. EIN, 07 Sek. AUS

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Rufton — Auswählen.

ABC.mp3 — Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153)

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 120.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie — Auswählen.

4 — Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[2] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung
2. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 120.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge

Auswählen

2

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen → Seite 44

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Lauthören

Auswählen.

Standardmodus

Gewünschte Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Kopfhöreranschluss

Auswählen.

Verkabelter Kopfhörer

Aus folgenden Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Spezielle Ruftöne (nicht HiPath 3000)

Für vier unterschiedliche Anruftypen können Sie eine spezielle Ruftoneinstellung vornehmen. Der Anruftyp wird von der Telefonanlage signalisiert, vom Telefon erkannt und entsprechend priorisiert. Folgende Anruftypen können Sie konfigurieren:

- Intern
- Extern

Für jeden Anruftyp können Sie folgende Optionen einstellen:

- Vorhanden (ist fest voreingestellt)
- Ruftonart
- Mustermelodie
- Musterfolge

Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn sie vom Fachpersonal voreingestellt wurde.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Spezielle Ruftöne

Auswählen und bestätigen.

Anrufart auswählen

Intern

Z. B. Intern auswählen.

Ruftonart auswählen

Vorhanden Ja

Am “Ja” erkennt man, dass der spezielle Rufton freigeschaltet wurde.

Rufton

Auswählen.

Ringer2.mp3

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Ruftondatei bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Einstellungen für Ruftonart „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Ruftonart ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Mustermelodie

Auswählen.

4

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Musterfolge

Auswählen

2

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 21.

Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 16.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Tastenton — Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Lautstärke — Auswählen und bestätigen.

Mittel — Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Tasten — Auswählen und bestätigen.

Nur Tastenfeld — Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Alle Tasten — Für alle Tasten auswählen und bestätigen

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sprache und Land einrichten

Display-Sprache

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Sprache

Auswählen.

Deutsch

Sprache[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Ceština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. Eesti keel
10. English
11. English(US)
12. Español
13. Français
14. Hrvatski
15. Italiano
16. Latviešu Valoda
17. Lietuviø Kalba
18. Magyar
19. Nederlands
20. Norsk
21. Polski
22. Português
23. Românã
24. Slovenèina
25. Slovenski Jezik
26. Srpski Jezik
27. Suomi
28. Svenska
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русски
34. Српски Језик
35. 中文

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. übertragungstechnische Parameter.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Land

Auswählen.

DE

Land[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien	AR	20. Luxembourg	LU
2. Australia	AT	21. Mexico	MX
3. Austria	AU	22. Netherlands	NL
4. Belgium	BE	23. New Zealand	NZ
5. Brazil	BR	24. Norway	NO
6. Canada	CA	25. Poland	PL
7. China	CN	26. Portugal	PT
8. Chile	CL	27. Russian Federation	RU
9. Croatia	HR	28. Singapore	SG
10. Czech Republic	CZ	29. Slovakia	SK
11. Denmark	DK	30. South Africa	ZA
12. Finland	FI	31. Spain	ES
13. France	FR	32. Sweden	SE
14. Germany	DE	33. Switzerland	CH
15. Hungary	HU	34. Thailand	TH
16. India	IN	35. Turkey	TR
17. Ireland	IE	36. United Kingdom	GB
18. Italy	IT	37. United States	US
19. Japan	JP	38. Vietnam	VN

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Kontextmenü

Nach einem Verbindungsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten

Menü automatisch anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer einstellen

Anzeigedauer

Auswählen und bestätigen.

20

Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

5
10
20
30
60
120
Unbegrenzte Anzeige

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Eine ausführliche Beschreibung von Anwendungen mit Bluetooth finden Sie ab → Seite 141.

Bluetooth ein-/ausschalten

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion wurde für Ihr Telefon vom Fachpersonal aktiviert.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.
Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Aktiv

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

Als Bluetooth-Gerät für andere erkennbar

Hier können Sie einstellen, ob Ihr OpenStage im Bluetooth-Betrieb für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Erkennbar

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion ist für andere Geräte, die noch nicht mit Ihrem OpenStage verbunden wurden, erkennbar.

Es empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen die Erkennbarkeit der Bluetooth-Funktion **nur einzuschalten**, wenn neue Bluetooth-Geräte angeschlossen werden sollen. Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Bluetooth-Name Ihres OpenStage

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Bluetooth-fähigen Geräten anmeldet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: **OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons]**.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Telefonname — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Kopplungs-Eigenschaften einstellen

Das Koppeln dient zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Während des Kopplungs-Vorgangs wird ein Verbindungsschlüssel von 128 Bit Länge erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient. Sie können bestimmen, ob die Kopplung **Automatisch**, nach einer **Eingabeaufforderung** oder **nicht** erfolgen soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplung — Auswählen und bestätigen.

Nein — Auswählen und bestätigen.

oder

Automatisch — Auswählen und bestätigen.

oder

Eingabeaufforderung — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Kopplungs-PIN eintragen

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen, die zum sicheren Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem OpenStage genutzt wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplungs-PIN — Auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Kopplungs-Funktion ist nun eingeschaltet.

Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Bluetooth-Geräte-Liste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 153).

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Bluetooth-Gerät 1

Wurde mindestens ein neues Gerät gefunden, dann betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen und bestätigen.

Vereinbarten PIN eingeben und bestätigen → Seite 134. Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“.

Wurde am entspechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät in der Liste aufgeführt.

Ihr OpenStage ist jetzt zwar mit dem neuen Bluetooth-Gerät „gekoppelt“, aber noch nicht verbunden → Seite 136.

Alle Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen

Sie können die ganze Liste löschen, weil sich die Geräte z. B. nicht mehr in der Umgebung befinden.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

„Alle Geräte aus Kopplungsliste löschen?“

Löschen

Bestätigen, wenn Sie die Geräte löschen wollen.

Bluetooth-Gerät verbinden/trennen

Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt, wenn das betreffende Bluetooth-Gerät erreichbar ist.

oder

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen, weil es sich z. B. auf unabsehbare Zeit nicht mehr in der Umgebung befindet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1 — Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen — Bestätigen, wenn Sie das Gerät löschen wollen.

Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Anmeldenamen umbenennen.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Kopplungsmanager ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1 — Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Umbenennen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte

In die schwarze Liste werden die Bluetooth-Geräte aufgenommen, deren Verbindungsversuch vom OpenStage zurückgewiesen werden soll. Nur wenn der Verbindungsversuch vom OpenStage aus erfolgt, wird die Verbindung nicht verhindert.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet. Die sichtbaren Bluetooth-Geräte in Ihrer Umgebung werden aufgelistet. Wählen Sie ein Gerät aus, für das eine Verbindung abgelehnt werden soll.

Bluetooth-Gerät-XYZ

Wählen und bestätigen Sie das betreffende Gerät, so wird es in die Liste aufgenommen.

Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät-XYZ

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen, wenn Sie dieses Gerät aus der Liste nehmen wollen.

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

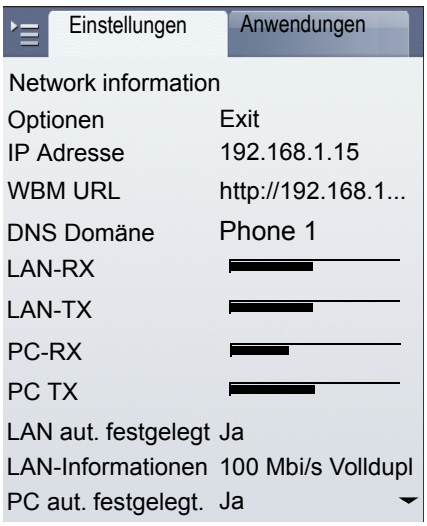
Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen. Es öffnet sich folgende Übersicht:



IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTPS-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Der Administrator kann dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse eine DNS-Domäne zuweisen
(z. B. http://mein-openStage.phone/).

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Spracheinstellung
- Bildschirmschoner

Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen

Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
  - Kontextmenü
- Bluetooth
  - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Sensortasten
  - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 65).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 147).

Zurücksetzen durchführen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten...

Im Kontextmenü „Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard für eine leistungsfähige Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs und Mobiltelefonen.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 131.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

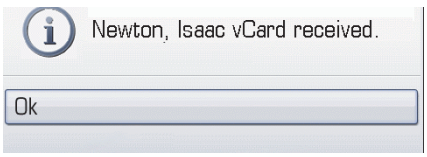
vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 130. Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, PDA, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung. Ggf. werden Sie gefragt, ob Sie die vCard annehmen wollen.

Beispiel:



OK

Auswählen und bestätigen.

Kontakt in das Telefonbuch übernehmen

Taste drücken.

Verzeichnis aktualisieren

Auswählen und bestätigen.

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 130. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Suchen Sie im Telefonbuch den entsprechenden Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Senden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Dialog „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte

Selektieren.

XYZ ➔

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen

Selektieren.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ ➔

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören → Seite 45 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bluetooth Headset anschließen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 130.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.

Bluetooth Headset suchen und koppeln

Schalten Sie jetzt Ihr Bluetooth Headset in den Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Jabra BT500

Das gefundene Bluetooth Headset (z. B. Jabra BT500) auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Bluetooth Headsets in der Regel „0000“ oder „1234“ – informieren Sie sich bitte dazu in der Beschreibung des Headsets).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt.

Bluetooth Headset mit OpenStage verbinden

Das Bluetooth Headset muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Jabra BT500

Das Bluetooth Headset in der Liste auswählen

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Headset ist betriebsbereit.

Bluetooth Headset testen

Taste drücken. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.

Rufnummer eingeben.

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung 123456

Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl.

Ggf. Gesprächslautstärke einstellen.

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 130. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Auswählen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

trim

Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Konftel 60W

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Konftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Set als Konfernezgerät

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Konftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.

oder

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

oder

Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.

oder

Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Sichern/Wiederherstellen

Die Sicherung erfolgt in der Regel auf ein USB-Massenspeicher-Medium und enthält benutzerspezifische Daten.

Eine Sicherung umfasst folgende Komponenten:

- Alle Benutzer-Einstellungen der Konfiguration
- Umleitungen mit den voreingestellten Zielen
- Telefonbucheinträge mit den abhängigen Daten
- Klingeltöne
- Fotos
- Bildschirmschoner-Motive
- Anruflisten-Einträge

Das USB-Massenspeicher-Medium dient nur zur Sicherung und Wiederherstellung des Benutzerbereichs im Telefonspeicher. Das USB-Medium müssen Sie nach einer Sicherung nicht wieder entfernen. Sie können auf das Medium mehrere Sicherungen erstellen und nach Bedarf wieder herstellen. Sie können gespeicherte Sicherungen auch an einem anderen Telefon wieder herstellen und somit Ihre Einstellungen und Daten transportieren wenn z. B. Ihr Telefon ersetzt werden muss.

Voraussetzung für die Wiederherstellung ist, dass die betroffenen Einstellungen für das Telefon freigeschaltet sind und das aktuelle Software-Release diese Einstellungen unterstützt.

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort gesichert. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden. Nach einer Wiederherstellung wird die Sicherungs-Datei nicht automatisch gelöscht.

Damit Ihnen die nachfolgend beschriebenen Optionen zur Verfügung stehen, müssen Sie ein USB-Massenspeicher-Medium an die dafür vorgesehenen USB-Schnittstelle anschließen. Anderfalls erhalten Sie nur die Option „Schließen“.

Benutzerdaten sichern

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 August 3770

Vorhandene Sicherung auswählen und bestätigen.

Ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Passwort bestätigen

Auswählen und bestätigen.

Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Neue Sicherung benennen

Name der Sicherung

Auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Sicherung starten

Option auswählen und bestätigen. Die Benutzerdaten werden gesichert. Sie erhalten die Meldung **Sicherung erfolgreich erstellt**.

Benutzerdaten wieder herstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Wiederherstellung

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Für folgende Optionen können Sie Ignorieren oder Wiederherstellung im Kontextmenü einstellen. Die Voreinstellung ist Ignorieren:

- Telefonbuch
- Anrufprotokolle
- Menüdaten
- Bilder für Bildschirmschoner
- Alle Clip-Bilder
- Alle Klingeltöne
- Alle Midlet-Daten

Wollen Sie zum Beispiel die Wiederherstellung des Telefonbuchs aktivieren, dann:

Telefonbuch

Auswählen.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie alle gewünschten Optionen aktiviert haben, kann die Wiederherstellung beginnen:

Auswahl wiederherstellen

Auswählen und bestätigen. Nach Ablauf der Prozedur erhalten Sie die Meldung: **Wiederherstellung erfolgreich beendet**.

Benutzersicherung auf Medium löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB-Medium wieder löschen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Löschen — Auswählen und bestätigen. Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt:

Sicherung löschen 17.08.12 14:42 August 3770?

Löschen — Bestätigen, um die Sicherung zu löschen. Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und ID prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem Medium gespeichert sind.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen, um die Einstellungen zu prüfen.

Vollständige ID — Auswählen und bestätigen. Der Sicherungsname und die Bezeichnung des Mediums werden angezeigt.

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Diagnosedaten

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche
→ Seite 153:

Beispiel:

Diagnostic.information		
2011-05-11 08:23:40		
00	terminal.number:	3339
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	192.168.1.240
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None
16	last.restart:	2011-05-11T08:00:34
17	memory.free:	60696K free
18	ip.adress:	192.168.1.235
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None

Diagnostic.information		
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e325eaca
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Ja
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen

Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 139.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 99 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen → Seite 38. Die ausgegrauten Optionen sind für den Betrieb an OpenScape Business, OpenScape Office, und HiPath 3000 nicht relevant.

Benutzerseiten

Benutzer-Login

Benutzer-Login ☎ → Seite 99

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit ☎ → Seite 114
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☎ → Seite 114
- Sommerzeit aktivieren ☎ → Seite 116
- Differenz (Minuten) ☎ → Seite 116
- Auto-Zeitumstellung ☎ → Seite 117

Audio

- Standard Rufton
  - Ruftonmelodie ☎ → Seite 120
  - Ruftonfolge ☎ → Seite 121
  - Ruftondatei ☎ → Seite 120)
  - Raumakustik ☎ → Seite 119
  - Lauthören ☎ → Seite 121
  - Kopfhöreranschluss ☎ → Seite 122
- Spezielle Ruftöne ☎ → Seite 123
  - Intern
  - Extern

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☎ → Seite 81
  - Rückrufoption
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 82
  - Übergabe bei Rufton zulassen → Seite 76
  - Sofortwahl zulassen → Seite 49
- Ankommende Anrufe
  - Weiterleiten
    - Weiterleitung zulässig ☎ → Seite 67
    - Standard-Weiterleitungsziel ☎ → Seite 67
    - Weiterleitung zu Direktrufziel
  - Umleiten
    - Einstellungen
      - Umleitungsfavoriten: Ziel 1 bis Ziel 5 ☎ → Seite 57
      - Umleiten aller Anrufe ☎ → Seite 59
      - an ☎ → Seite 58
      - Direktziel → Seite 56
      - Umleiten bei Besetzt ☎ → Seite 59
      - an ☎ → Seite 58
      - Direktziel → Seite 56
      - Umleiten bei Nichtmelden ☎ → Seite 59
      - an ☎ → Seite 58
      - Direktziel → Seite 56
      - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)[1] ☎ → Seite 60

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Warnungen
  - visuelle Warnsignale ☎ → Seite 68
  - hörbare Warnsignale ☎ → Seite 68
  - Umleitender Teilnehmer
- Bearbeiten
  - Anklopfen zulassen ☎ → Seite 74
  - Anrufschutz zul. ☎ → Seite 98
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 82
- CTI-Anrufe
  - Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 77
  - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 77
  - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 78

– Bestehende Verbindungen
- Anrufübergabe zulassen ☎ → Seite 76
- Zusammenschalten zulassen ☎ → Seite 54
- Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 84
- Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 70
- Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 70
- Halten und Auflegen ☎ → Seite 71
- Wartemusik zulassen ☎ → Seite 71
- Konferenzen zulassen ☎ → Seite 84
- Sichere Rufsignalisierung zulassen
- Zuordnung umschalten ☎ → Seite 74
- VS Alarm (Nicht OpenScape Business)

– Kontextmenü
- Menü automatisch anzeigen ☎ → Seite 129
- Anzeigedauer (Sekunden) ☎ → Seite 129

– Keyset
- Leitungen (Nicht OpenScape Business)
- Übersicht (Nicht OpenScape Business)

– Belegtlampenfeld (BLF)
  - Belegtlampenfeld: **nicht** für OpenScape Business

– Bluetooth
- Bluetooth-Geräteadresse[1]
- Telefonname ☎ → Seite 132
- Status[1]
- Aktiv ☎ → Seite 130
- Erkennbar ☎ → Seite 131
- Kopplungsmodus ☎ → Seite 133
- PIN für Paarung ☎ → Seite 134
- Zuletzt verbundenes Gerät
  - Geräteadresse[1]
  - Gerätename[1]
- Geräteklasse[1]

– Anrufprotokollierung
- Allgemein
  - Rufjournal aktivieren ☎ → Seite 95
- Entgangene Anrufe[2] ☎ → Seite 96
  - Woanders angenommen
  - Eintrag löschen

– Videoanruf
- Video erlauben ☎ → Seite 106

1. Information – nur lesen
2. Die Funktionsweise der Journalfunktion „Entgangene Anrufe“ bez. der Einstellung für „Woanders angenommen“ ist abhängig von der Unterstützung durch den SIP-Server

Telefon

- Display
  - Display-Einstellungen
    - Helligkeit Schieberegler (Lautstärke) ☎ → Seite 108
    - Tastenmodulkontrast. ☎ → Seite 110
    - Empfindlichkeit TouchGuide® ☎ → Seite 109
  - Verschiedenes
    - Farbschema ☎ → Seite 107
- Bildschirmschoner
  - Bildschirmschoner aktiviert ☎ → Seite 111
  - Start (Minuten) ☎ → Seite 112
  - Anzeigedauer (Sekunden) ☎ → Seite 113
- Programmtasten
  - Ebene 1
    - Bearbeiten ☎ → Seite 62
  - Ebene2
    - Bearbeiten ☎ → Seite 62
- Tastenmodul 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenmodul 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
  - Lautstärke
    - Aus
    - Gering
    - Mittel
    - Hoch
  - Tasten
    - Nur Tastenfeld
    - Alle Tasten

Lokalität

- Land ☎ → Seite 128
- Sprache ☎ → Seite 126
- Datumsformat ☎ → Seite 115
- Uhrzeitformat ☎ → Seite 115

Sicherheit

- Passwort
  - Aktuelles Passwort
  - Neues Passwort ☎ → Seite 99
  - Passwort bestätigen

Diagnosedaten ☎ → Seite 151

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 98). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben. “). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste ☰.

Im Register **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Sie werden aufgefordert, das Neues Benutzerpasswort → Seite 99 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 153 vornehmen.

Die ausgegrauten Optionen sind für den Betrieb an OpenScape Business, OpenScape Office und HiPath 3000 nicht relevant.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des TouchGuide (→ Seite 18) verlassen. Sie werden ggf. gefragt, ob Sie **Speichern** oder **Nicht speichern** wollen.

⊞ Benutzer

Datum und Uhrzeit

–Optionen	Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)		
–Uhrzeit	hh:mm	→ Seite 114
–Datum	TT.MM.JJJJ	→ Seite 114
–Sommerzeit	Ja	→ Seite 116
– Ja		
– Nein		
–Differenz (Min.)	mm	→ Seite 116
–Auto DST	Ja/Nein[1]	→ Seite 117

⊞ Audio

–Lautstärken		
– Optionen	Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)		
– Lautsprecher		→ Seite 118
– Rufton		→ Seite 118
– Hörer		→ Seite 118
– Kopfhörer		→ Seite 118
– Freisprechen		→ Seite 118
– Rollover		→ Seite 118
–Einstellungen		
– Optionen	Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)		
– Rufton	Muster	→ Seite 120
– Muster		
– Ringer1.mp3		
– Ringer2.mp3		
– Ringer3.mp3		

1. Information – nur lesen

- – Ringer4.mp3
- – Ringer5.mp3
- – Ringer6.mp3
- – Mustermelodie 2 → Seite 120
  - – Wertebereich 1 bis 8
- – Musterfolge 1 → Seite 121
  - – Wertebereich 1 bis 6
- – Raumakustik Normal → Seite 119
  - – Normal
  - – Hallend
  - – Gedämpft
- – Lauthören Standardmodus → Seite 121
  - – Standardmodus
  - – US-Modus
- – Kopfhöreranschluss Schnurloser Kopfhörer → Seite 122
  - – Verkabelter Kopfhörer
  - – Schnurloser Kopfhörer
  - – Konferenzgerät
- –Spezielle Ruftöne
  - – Intern (bzw. Extern)
    - – Optionen Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
    - – Vorhanden Ja/Nein
    - – Rufton Muster → Seite 123
      - – Muster
      - – Ringer1.mp3
      - – Ringer2.mp3
      - – Ringer3.mp3
      - – Ringer4.mp3
      - – Ringer5.mp3
      - – Ringer6.mp3
    - – Mustermelodie 2 → Seite 124
      - – Wertebereich 1 bis 8
    - – Musterfolge 1 → Seite 124
      - – Wertebereich 1 bis 6

⊞ **Konfiguration**

- –**Abgehende Anrufe**
  - – Optionen Speichern & beenden
    - – Beenden (ohne Speichern)
  - – Verzög. autom. Wahl 6 → Seite 81
    - – Wertebereich 1 bis 9
  - – Rückruf Ja
    - – Ja
    - – Nein
  - – Besetzt bei Wählen Ja → Seite 82
    - – Ja
    - – Nein
  - – Übergabe bei Rufton Ja → Seite 76
    - – Ja
    - – Nein
  - – Sofort wählen Ja → Seite 49
    - – Ja
    - – Nein
- –**Ankommende Anrufe**
  - – Weiterleiten
    - – Optionen Speichern & beenden

- – Beenden (ohne Speichern)
- – Weiterleitung zul. Ja → Seite 67
  - – Ja
  - – Nein
- – Standardziel nnnnnn → Seite 67
- – Weiterl. zu Direktr Ja/Nein[1]

– Umleiten
- – Einstellungen
  - – ☐ Alle Anrufe ➔ → Seite 59
  - – Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 57
  - – ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
  - – Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 57
    - – Optionen Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
      - – Wertebereich 1 bis 5
  - – Kopieren → Seite 58
  - – Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 58
  - – ☐ Besetzt ➔ → Seite 59
  - – Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 57
  - – ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
  - – Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 57
    - – Optionen Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
      - – Wertebereich 1 bis 5
  - – Kopieren → Seite 58
  - – Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 58
  - – ☐ Keine Antwort (nach \ {1} s) ➔ → Seite 59
  - – Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 57
  - – ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
  - – Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 57
    - – Optionen Speichern & beenden
      - – Beenden (ohne Speichern)
      - – Wertebereich 1 bis 5
  - – Kopieren → Seite 58
  - – Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 58
  - – Verzögerung einst.[2] → Seite 60
- – Warnungen
  - – Optionen Speichern & beenden
    - – Beenden (ohne Speichern)
  - – visuelle WarnsignaleNein → Seite 68
    - – Ja
    - – Nein
  - – hörbare WarnsignaleNein → Seite 68
    - – Ja
    - – Nein
  - – Umleitender TeilnehmerLetzten anzeigen → Seite 68
    - – Ersten anzeigen
    - – Letzten anzeigen

– Bearbeiten
- – Optionen Speichern & beenden
  - – Beenden (ohne Speichern)
- – Anklopfen zulassen Ja → Seite 74
  - – Ja
  - – Nein
- – Anrufschutz zul. Ja → Seite 98
  - – Ja

1. Information – nur lesen
2. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- – Nein
- – Besetzt bei Wählen Ja → Seite 82
  - – Ja
  - – Nein
- – CTI-Anrufe
  - – Optionen Speichern & beenden
  - – Beenden (ohne Speichern)
  - – Auto-Antwort Ja → Seite 77
    - – Ja
    - – Nein
  - – Piepton bei Auto-Antwort Ja → Seite 77
    - – Ja
    - – Nein
  - – Piep b. AutoW.aufn. Ja → Seite 78
    - – Ja
    - – Nein

–Bestehende Verbindungen

- – Optionen Speichern & beenden
  - – Beenden (ohne Speichern)
- – Anrufübergabe zul. Ja → Seite 76
  - – Ja
  - – Nein
- – Zus.-schalten zul. Ja → Seite 54
  - – Ja
  - – Nein
- – Konf. verl. erlauben Ja → Seite 84
  - – Ja
  - – Nein
- – Halteerinner. zul. Ja → Seite 70
  - – Ja
  - – Nein
- – Verzög. Halteerinn. 8 → Seite 70
  - – Wertebereich 3 bis 15
- – Halten und Auflegen Ja → Seite 71
  - – Ja
  - – Nein
- – Wartemusik Ja → Seite 71
  - – Ja
  - – Nein
- – Konferenzen zul. Ja → Seite 84
  - – Ja
  - – Nein
- – Ton, sicherer Anruf Ja
  - – Ja
  - – Nein
- – Zuordnung umschalten Ja → Seite 74
  - – Ja
  - – Nein
- – VS Alarm (Nicht OpenScape Business)

–Kontextmenü

- – Menü automatisch... Ja → Seite 129
  - – Ja
  - – Nein
- – Anzeigedauer 20 → Seite 129
  - – 5
  - – 10
  - – 20

- 30
- 60
- 120
- Unbegrenzte Anzeige

– Leitungen (**nicht** für OpenScape Business)
– Übersicht (**nicht** für OpenScape Business)
–**BLF** (**nicht** für OpenScape Business)
–⊞ Bluetooth
– Konfiguration
– Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– ID des Telefons 00:01:E3:2D:76:D9
– Aktiv Ja → Seite 130
– Ja
– Nein
– Erkennbar Ja → Seite 131
– Ja
– Nein
– Telefonname OpenStage 80 → Seite 132
– Kopplung Eingabeaufforderung → Seite 133
– Nein
– Eingabeaufforderung
– Automatisch
– Kopplungs-PIN **** → Seite 134
– Gekoppelte Geräte → Seite 135
– Optionen
– Verlassen
– Gerät hinzufügen
– Alles löschen
– Nokia HS-54W
– Trennen/Verbinden
– Set als Konferenzgerät
– Löschen
– Umbenennen
– Schwarze Liste → Seite 138
– Optionen
– Verlassen
– Gerät hinzufügen
– Alles löschen
–Anrufprotokollierung
– Allgemein
– Optionen: Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Rufjournal aktivierenJa → Seite 95
– Nein
– Entgangene Anrufe → Seite 96
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Woanders angenommenn = n. enthalten
– enthalten
– Eintrag löschen = Löschen nach Rückruf
– Manuelles Löschen
–Videoanruf
– Video erlauben Nein → Seite 106
– Ja
– Nein

⊞ **Telefon**
–Sichern/Wiederherstellen
– Optionen
– Schließen
– Neu → Seite 148
– Optionen Sicherung starten
– Sicherung starten
– Sicherung abbrechen...
– Sicherungspasswort
– Passwort bestätigen
– Name der SicherungOpenStage 80
– z. B. 25.11.09 09:45 OpenStage80 → Seite 150
– Wiederherstellung → Seite 149
– Optionen Auswahl wiederherstellen
– Auswahl wiederherstellen
– Alles wiederherstellen
– Wiederherstellung abbrechen
– Sicherungspasswort
– Sicherungs-ID
– Telefonbuch Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Anrufe Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Menüdaten Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Bilder für Bildschir...Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Alle Clip-Bilder Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Alle Klingeltöne Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Alle XML-Daten Ignorieren
– Ignorieren
– Wiederherstellung
– Ersetzen → Seite 148
– Optionen Sicherung starten
– Sicherung starten
– Sicherung abbrechen...
– Sicherungspasswort
– Passwort bestätigen
– Name der SicherungOpenStage 80
– Vollständige ID
– Löschen → Seite 150
– Löschen
– Abbrechen
–Bildschirmschoner
– Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Aktiviert Ja → Seite 111
– Ja
– Nein
– Start (Min) 30 → Seite 112

- – 0
- – 5
- – 10
- – 20
- – 30
- – 60

– Anzeigezeit (s) 10 → Seite 113

- – 0
- – 5
- – 10
- – 20
- – 30
- – 60

–Display

– Optionen Speichern & beenden

- – Beenden (ohne Speichern)

– Farbschema Silber-Blau → Seite 107

- – Silber-Blau
- – Anthrazit-Orange

– Tastenmodulkontrast → Seite 110

– Helligk.Schiebereg. → Seite 108

–Programmtasten

Drücken Sie die zu programmierende Taste

– Optionen Speichern & beenden

- – Beenden (ohne Speichern)

– Ebene 1 Nicht zugewiesen → Seite 62

- – Nicht zugewiesen
- – *Weitere Funktionen siehe* → Seite 166

– Bezeichnung *vorgegeben bzw. individuell*

– Einstellungen *abhängig von der Funktion*

– Ebene 2 Nicht zugewiesen → Seite 62

- – Nicht zugewiesen
- – *Weitere Funktionen siehe* → Seite 166

– Bezeichnung *vorgegeben bzw. individuell*

– Einstellungen *abhängig von der Funktion*

–Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)

–TouchGuide®

– Optionen Speichern & beenden

- – Beenden (ohne Speichern)

– Empfindlichkeit → Seite 109

–Tastenton

– Optionen Speichern & beenden

- – Beenden (ohne Speichern)

– Lautstärke → Seite 125

- – Aus
- – Gering
- – Mittel
- – Hoch

– Tasten → Seite 125

- – Nur Tastenfeld
- – Alle Tasten

Lokalität

–Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Land DE → Seite 128
– DE
– *Weitere Länder siehe* → Seite 128
–Sprache Deutsch → Seite 126
– Deutsch
– *Weitere Sprachen siehe* → Seite 127
–Datumsformat TT.MM.JJJJ → Seite 115
– TT.MM.JJJJ
– JJJJ-MM-TT
– MM/TT/JJJJ
–Uhrzeitformat 24 Stunden → Seite 115
– 24 Stunden
– 12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit

–Benutzerpasswort ändern → Seite 99
– Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Aktuelles Passwort
– Neues Benutzerpasswort
– Passwort bestätigen
–Codeschloss → Seite 101
– Optionen Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Telefon sperren Nein
– Ja

Netzwerkinformationen

–Optionen Verlassen
–Adresse des Telefons → Seite 139
–Web-Adresse
–IP-Adresse
–LAN-RX
–LAN-TX
–PC-RX
–PC TX
–LAN aut. festgelegt Ja
–LAN-Informationen 10 Mbit/s Vollduplex
–PC aut. festgelegt Ja
–PC-Informationen Link Down

Diagnosedaten → Seite 151

Zurücksetzen

–Optionen Abbrechen
– Abbrechen
– Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 65
– Alle Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 140
–Daten der Funktionst Nein → Seite 65
– Ja
– Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei Besetzt
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Rückfrage
- Anklopfen
- Anwendung starten
- Integ. Umleit

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen 4
Administration 40
AICS Zip tone 43, 52
Allgemeine Informationen 10
Anklopfen 72
Anlagengestützte Konferenz 83
Anruf
  Ankommend 42
  Umleiten 55
  Weiterleiten 66
  Zurückweisen 66
Anrufschutz 98
Anschlussmöglichkeiten 13
Anwendungen 29
  Anwendung aufrufen 29
  Anwendungsregister auswählen 29
  Eintrag auswählen 29
  Kontext-Menü öffnen 29
Anwendungsmenü 38
Anwendungsregister 21
Audio
  Raumakustik 119
Audio-Bedienelemente 16
Aufstellort 4
Auto-Headset 43, 52

B

Bedienoberfläche 12
Beistellgeräte 14
Benutzerpasswort 101
Benutzerpasswort ändern 99
Benutzerpasswort deaktivieren 100
Benutzerunterstützung 10
Betriebshinweise 3
Bildschirmschoner 111
Bluetooth 141

C

CE-Kennzeichen 3
Codeschloss
  101
Context 49

D

Datum 114
Datum einstellen 114
Datumsanzeige ändern 115
Diagnose-Anruf 41
Displaydesign 107
Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Display 112
Display-Symbole 170
  Anwendungsregister 26
  Meldungs-Symbole 24
  Statuszeile 21
  Telefonbucheinträge 31
  Verbindungsstatus 30

E

Einstellungen 107
Eintrag löschen 96
Entgangene Anrufe 54

F

Favoriten für Umleitung 57
Format für Zeitanzeige 115
Freiprogrammierbare Sensortaste 19, 61
Freisprechen 43, 44
Funktionstasten 16

G

Gespräch
  Beenden 45
  Halten 69
  Übergeben 75
Grafik-Display 21
  Ruflisten 35, 36
  Sprachnachrichten 37
  Symbole für Telefonbucheinträge 31
  Symbole für Verbindungsstatus 30
Grafik-Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Grafik-Display 112
Grosse Konferenz 83
Gruppe 45

H

Headset
  Gespräch automatisch annehmen 43, 52
Headset-Anschlusses einstellen 122
Hilfe-Funktion 40
Hotline 49

K

Kameratest ... 28
Konferenz ... 83
  Konferenz starten ... 51
Kontakt
  Darstellungsformat ... 89
Kontakte suchen, ... 31
Kontext-Menüs ... 23

L

Lauthören ... 45
LDAP ... 90
LED-Anzeigen ... 19
Liste für Rufnummern und Kontakte ... 85

M

Makeln ... 52
Meldungs-Symbole ... 24
Mikrofon ... 50
Mini-Switch verwenden ... 14
Mode Keys ... 17

N

Navigieren in Registern ... 19
Netzwerkanschlüsse besser nutzen ... 14
Normalwahl ... 49
Notruf ... 101
Notrufnummer ... 101, 102

O

OpenStage Key Module ... 14

P

Passwort ändern ... 99
Passwort deaktivieren ... 100
Pop-Up-Menü ... 23, 30
Pop-up-Menü ... 25
Privatsphäre ... 97

R

Rückfrage ... 51
Rückfrage im Zweitgespräch ... 72
Rufeinstellungen
  CTI-Gespräche ... 119
Ruflisten ... 33, 90
  Kopieren ins Telefonbuch ... 94
Rufnummernverzeichnis ... 85
Rufsiegnalisierung unterschiedlich ... 42
Rufton aus ... 97

S

Schnellsuche
  Unternehmens-Telefonbuch ... 91
Screensaver ... 111
Selbstansicht ... 28, 103
Sensortaste ... 61
Sensortasten
  Umleiten ... 63
Sensortasten zurücksetzen ... 65
Servicemenü ... 38
Sicherheit ... 97
Sicherheitshinweise ... 3
Sofortwahl ... 49, 81
Sommerzeit ... 116
Spracheinstellung ... 126
  Ländereinstellung ... 128
  Sprache für Menüführung ... 126
Statussymbole ... 21
Störungen beheben ... 157
Symbole ... 170
  Anwendungsregister ... 26
  Meldungs-Symbole ... 24
  Statuszeile ... 21
  Telefonbucheinträge ... 31
  Verbindungsstatus ... 30

T

Tastenklick ... 125
Telefon entsperren ... 102
Telefon sperren ... 101
Telefonbuch ... 31, 85
  Lokales Telefonbuch ... 32
    Bevorzugte Rufnummer ... 85
    Bild speichern ... 88
    Gruppenverwaltung ... 87
    Kontakt bearbeiten ... 85
    Kontakt Schnellsuche ... 89
    Neuer Kontakt ... 85
    Sprachwahl ... 88
  Unternehmens-Telefonbuch ... 33, 90
Telefoneinstellungen ... 107
Telefonmodelle ... 15
Telefonpflege ... 157
Texteingabe (über Display-Tastatur) ... 22
Thema ... 107
Touch Slider ... 16
TouchGuide ... 18

U

Uhrzeit ... 114
Uhrzeit einstellen ... 114
Umleitung
  aktivieren/deaktivieren ... 59
  Favoriten ... 57
  letztes Ziel ... 56
  variabel ... 56
  Zielrufnummer ... 56
  Zielrufnummer kopieren/einfügen ... 58
  Zielrufnummer speichern ... 57
Unternehmens-Telefonbuch
  Kopieren ins Telefonbuch ... 92
  Schnellsuche ... 91
Unterschiedliche Rufsiegnalisierung ... 42
USB-Kamera ... 103

V

variable Umleitung ... 56
Verpasste Anrufe ... 54
Videofunktion ... 103
  ein-/ausschalten ... 106
Videoverbindung ... 27, 104

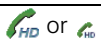
W

Wählplan ... 81, 101
Wähltastatur ... 20
Wahlverzögerung ... 81
Wahlwiederholung ... 50
Warmline ... 49
Warnungen ... 68
Webschnittstelle ... 153, 158
Wichtige Hinweise ... 4
Woanders angenommen ... 96

Z

Zielrufnummer ... 56
Zielrufnummer kopieren/einfügen ... 58
Zielrufnummer speichern ... 57
Zielwahltaste ... 79
Zweitanruf ... 72
Zweitanruf ignorieren ... 73

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 30
	Telefonbücher → Seite 31
	Ruflisten → Seite 33
	Sprachnachrichten → Seite 37
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 38
	Hilfe-Funktion → Seite 40
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 97
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 41
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 98
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 101
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 141
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.
Verbindungsstatus	
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Die Verbindung ist aktiv.
	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.